

# Erneute Pleite für die Erste

## Zweite und Dritte mit souveränen Siegen

Auch die dritte Runde im Jahr 2008 brachte für die Kitzinger 1. Mannschaft keine Wende zum Besseren. Nach den Niederlagen in Schweinheim und gegen Kronach lief auch der Auftritt in Nordhalben praktisch nach dem selben Drehbuch ab: Guter Beginn mit reellen Siegchancen, hier und da bleibt ein Punkt liegen und am Schluss folgt der Zusammenbruch.

Vom ambitionierten Tabellenführer ging es somit auf direktem Weg Richtung Tabellenkeller. Auf Platz 7 mit nur noch hauchdünnen Vorsprung auf einen Abstiegsplatz ist man 2 Runden vor Saisonende genauso weit wie vor Jahresfrist. Da noch von den Ergebnissen der oberen Ligen abhängt, ob 2 oder 3 Mannschaften absteigen, heißt es nun alle Kräfte zu bündeln, um gegen Klingenberg und/oder Würzburg die nötigen Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln.

Begonnen hatte der Ausflug nach Oberfranken mit dem Erfolgserlebnis für Spitzenbrett Konstantin Kunz, der nach 3 Stunden relativ problemlos zum Remis kam (0,5:0,5). Auch Alexander Kliche und Matthias Basel kamen -wenn auch erst nach 4 Stunden- zur Punkteteilung. Beide spielten übrigens gegen die selben Gegner wie in der Vorsaison, es kamen bei beiden die selben Eröffnungen wie damals aufs Brett und die Spielverläufe verliefen ebenfalls analog: Während Alex mit Weiß die Führung der Partie innehatte und seinen Stellungsvorteil leider nicht zum vollen Punkt ausbauen konnte, kämpfte Matthias mit Schwarz permanent aber erfolgreich gegen das druckvolle Spiel des Gegners. Daher wohl zurecht 2 Remisen (1,5:1,5). Georg Kwosek versuchte wie gewohnt mit aktivem Spiel zum Erfolg zu kommen, der frühere Kitzinger Wolfgang Burgemeister verteidigte sich aber exakt und letztendlich musste Georg mit dem Remis sehr zufrieden sein (2,0:2,0). Nach ca. 5 Stunden brachte dann Michael Hanft die Gäste erstmals in Führung. Eine gute Eröffnungsbehandlung und strategischer Weitblick sicherten ihm frühzeitig die Initiative, welche schließlich zum Figurengewinn führte. Trotz der starken Gegenwehr blieb Michael cool und führte das Endspiel sicher zum Sieg (3,0:2,0). Inzwischen musste Karl-Heinz Kannenberg dem gegnerischen Druckspiel Tribut zollen und geriet in eine sehr passive Lage. Der Gegner spielte konsequent gegen den entblößten König und konnte schließlich verdienstermaßen den Sieg an seine Fahnen heften (3,0:3,0). Dramatisch verlief wieder einmal die Partie von Ingolf Gernert, der nach 5 Stunden zähen Ringens eine klar vorteilhafte

Stellung erspielte und ein Remisangebot des Gegners ablehnen musste, da Florian Degering seine bessere Stellung verdarb und deutlich auf Verlust stand. Im Endspiel verzettelte sich Ingolf leider und sah sich gezwungen in ein schlechtes Endspiel abzuwickeln, welches schließlich verloren ging (3,0:4,0). Da nutzte es leider auch nichts mehr, dass Florian seinen Gegner noch überlisten konnte und ein Remis „erschwindelte“ (3,5:4,5).

Nach fast sechs Stunden Spielzeit stand man also wieder einmal mit leeren Händen da.

Die zweite Mannschaft hatte gegen die Heidingsfelder Reserve kaum Probleme. Dies lag insbesondere an dem fulminanten Ergebnis der Jugendspieler Alparslan Yalcin und Dany Wohlgemuth, die 1,5 Punkte erspielten (Sieg von Alparslan, Remis von Dany). So konnten sich die „Alten“ beruhigt zurücklehnen. Hans Nußbaumer, Armin Seifert, Martin Kwosek und Bernd Buchinger remisierten denn auch ihre Partien mehr oder weniger problemlos, Karl-Heinz Poye und Andreas Pfannes sorgten mit ihren Vollerfolgen für den hohen 5,5:2,5-Sieg ohne eine Einzelniederlage.

Damit hat die Zweite als Aufsteiger nach einer bis dato sehr starken Saison die Chancen auf einen Podestplatz bewahrt. Insbesondere die Strategie, den aufstrebenden Jugendspielern Spielpraxis auch in der Bezirksliga zu ermöglichen, ist voll aufgegangen.

Auch die dritte Mannschaft kam gegen Unterdürnbach III zu einem nie gefährdeten 6,0:2,0-Erfolg und damit ihrem Ziel, sich für die neu zu gründende Kreisklasse zu qualifizieren, einen wichtigen Schritt näher. Besonders beeindruckend ist die Leistung von Thomas Trapp, der ohne irgendwelche Spielpraxis mit 3 Punkten aus 3 Partien am Spitzenbrett eine fulminante Saison spielt. Auch Klaus Volkamer mit 4,5 aus 7 und Ralph Müller mit 4 aus 6 jeweils ohne Niederlage zählen zu den Stützen der Mannschaft. Beide punkteten auch am Sonntag wieder voll. Dr. Hans-Ludwig Oertel und Frank-Rouven Graunke (bisher 2,5 aus 3) komplettierten das Siegerquintett, während die Jugendspieler Tobias Volkamer und Moritz Basel Remisen beisteuerten. Einziger Wermutstropfen war die Niederlage von Johannes Wich bei seinem ersten Mannschaftskampf überhaupt.

Der nächste Gegner Erlenbach wird aber der Kitzinger Dritten noch mehr abverlangen. Mit einer ähnlich konzentrierten Leistung kann auch dort ein Erfolgserlebnis möglich sein, was das ambitionierte Saisonziel zum Greifen nahe werden ließe.